



culture change hub
Intimacy Coordinator Weiterbildung 2025



intimacy
COORDINATOR

ZERTIFIKAT

für

Lena Lessing

Lena Lessing erhält dieses Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an der „culture change hub Intimacy Coordinator Weiterbildung“ im Zeitraum von April bis September 2025 und den damit verbundenen Kompetenznachweis. Die Weiterbildung umfasste 10 Präsenztage in Berlin und 17 online Module.

Potsdam, den 09.10.25

Barbara Rohm
Ausbildungsleiterin und Trainerin

ÜBERSICHT DER INHALTE (AUSWAHL):

- Grundlagen des Intimacy Coordinating, Berufsethos und Selbstverständnis
- 5 Best Practice von Theatrical Intimacy Education, USA
- Arbeitspraxis, die auf Zustimmung basiert
- Grundverständnis für traumasensibles Arbeiten
- Umgang mit Grenzen der Schauspielenden und einen sicheren, respektvollen Arbeitsrahmen schaffen
- Desexualisierter Arbeitsprozess
- Choreografie Techniken für simulierte Intimitätsdarstellungen
- Simulation von expliziten sexuellen Interaktionen unter Einsatz von Anchoring-Techniken und Techniken aus der Kampfchoreografie
- Zusammenarbeit mit dem Stunt-Departement bei der Simulation sexualisierter Gewalt
- Dokumentation der Vorbereitungen sowie der Proben- und Drehtage
- Vorbereitung Nudity Rider
- Verwendung von Modesty Garments
- Closed set protocols
- Teamarbeit am Set. Zusammenarbeit mit Schauspielenden und Regisseur:innen
- Rollen- und Auftragsklärung, um die Aufgaben und Abläufe an unterschiedliche Arten von Filmsets anzupassen
- Arbeitsrechtliche Hintergründe
- Arbeiten mit minderjährigen Darsteller:innen
- Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung
- Anti-Rassismus-Schulung
- Sexuelle Belästigung und Gewalt: Rechtliche Hintergründe, Schweigekultur und Prävention, Bystander Intervention
- Psychische Erste Hilfe und Selbstfürsorge
- Verständnis für Machtdynamiken
- Deeskalierende Kommunikation und Konfliktmanagement

Die Weiterbildung fand in Kooperation mit dem Bundesverband Schauspiel e.V. BFFS statt:



Bisherige Unterstützer:innen:

